

Projekt DITEAM12

Diverse and Inclusive teams for children under 12

Kompetenz für Trainer*innen: Kommunikation













Was wirst du heute lernen?



Was bedeutet Kommunikation?

 Warum müssen wir wissen, wie wir adäquat mit Kindern kommunizieren?

 Mit welchen Schritten erreichst du eine effektive Kommunikation mit Kindern?

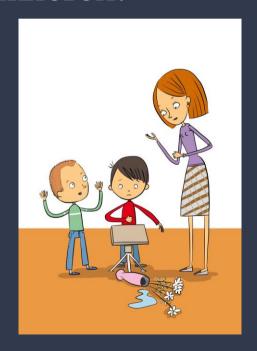
Was bedeutet Kommunikation?





- Kommunikation ist viel mehr als nur die Art und Weise, wie wir miteinander sprechen, sei es durch Worte, Gesten oder andere nonverbale Mittel.
 Kommunikation bedeutet, miteinander in Beziehung zu treten.
- Denk darüber nach, wie du mit Kindern sprichst, wie ihr euch gegenseitig ansprecht, in welchem Ton du mit Kindern sprichst, welche Ausdrücke du verwendest, wann du dich mit ihnen beschäftigst, ob und wie du ihnen zuhörst.

Warum müssen wir wissen, wie wir mit Kindern adäquat kommunizieren?





- Es ist wichtig, mit dem Kind so zu sprechen, dass das Interesse an der Welt geweckt wird, dass das eigenes Staunen nicht eingeschränkt wird und dass Neugier und Ausdauer gefördert werden.
- Wir sollten Kinder anleiten und ihr Interesse wecken, weil wir wissen, dass dies ihre eigene Art ist, die Welt zu entdecken. Ihre eigene Aktivität ist die beste Motivation und ihr eigenes Wissen ist ihre Belohnung.

4

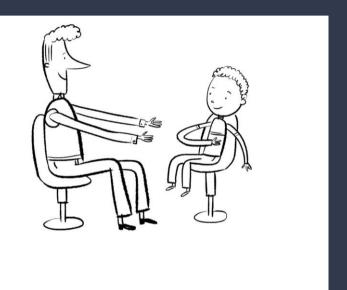




Schritt 1:
Aktives
Zuhören

Die Fähigkeit, anderen zuzuhören, ist eine wichtige Fähigkeit, die man im Laufe seines Lebens entwickelt. Je früher du mit deinem Kind damit anfängst, desto besser.

- → Kinder, die zuhören können, können sich leichter auf das konzentrieren, was von ihnen verlangt wird, und lernen, Anweisungen zu verstehen.
- → Sie hören anderen zu, ohne sich "einzumischen".
- → Sie entwickeln ihr Einfühlungsvermögen
- die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen.



Schritt 1:

Aktives Zuhören



- Es ist wichtig, von klein auf gute Kommunikationsgewohnheiten zu pflegen, insbesondere:
 - o abwechselnd zu sprechen und
 - einander in die Augen zu sehen, um der anderen Person zu zeigen, dass wir zuhören.
- Kinder lernen in jungen Jahren am meisten durch Nachahmung, sie wiederholen also genau das, was sie um sich herum sehen. Wenn du vom anderen Zimmer aus mit ihnen sprichst oder antwortest, während du auf dein Telefon schaust, lernen sie denselben Unfug.



Schritt 2: Beschreibende Sprache



Deskriptive Sprache

- Wenn du mit Kindern sprichst, ist es ratsam, beschreibende Sprache zu verwenden, d. h. mit dem Kind zu sprechen, indem du detailliert beschreibst, was das Kind gerade tut.
- Du solltest mit dem Kind so sprechen, dass du nur beschreibst, was du siehst, keine Vermutungen anstellen, keine Fragen stellen und keine Schlüsse ziehen, die nicht vorhanden sind. Du solltest (unnötigen) Befehle, Verbote und Bewertungen vermeiden.
- Eine neutrale Beschreibung unterstützt das Kind, fördert sein Selbstvertrauen und seine Unabhängigkeit, seine Kreativität und seinen Wunsch, Neues zu entdecken.



Schritt 3: Fragen



Fragen stellen

- Überlege dir, wie du Kindern Fragen stellst. Eine Frage zu stellen, ist nicht immer die geeignetste Form des Gesprächs. Oft kann sie durch eine Beschreibung oder einen Kommentar zu dem, was das Kind gerade tut, ersetzt werden, um das Gespräch in Gang zu halten und das Kind zu leiten und zu unterstützen.
- Stell offene Fragen, damit das Kind bei der Beantwortung mehr Möglichkeiten hat, zu erkunden und zu erweitern.



Aktivitäten

Denk an deine jüngste Interaktion mit deinem Kind:

- Warst du ein aktiver Zuhörer?
- Welche Ausdrücke hast du verwendet?
- Welche Fragen hast du gestellt?

Fallen dir nach dieser Präsentation Möglichkeiten ein, wie diese Interaktionen verbessert werden könnten?

Erfolgreiche Praxisbeispiele

Beschreibende Sprache und interaktives Lesen sind gute Strategien zur Förderung sprachlicher Fähigkeiten und der Kommunikation mit Kindern.



Erfolgreiche Praxisbeispiele

Beschreibende Sprache

Umzu beschreiben	sag
Fokussiertes Arbeiten	"Du hast so fleißig an diesem Puzzle gearbeitet und denkst über jedes einzelne Teil nach."
Befolgte Anweisungen	"Du hast meine Anweisungen genau befolgt, wie ich es gesagt habe. Du hast sehr genau zugehört."
Problemlösungen	"Du hast lange darüber nachgedacht, wie du das Problem lösen kannst, und hast eine großartige Idee, wie du es jetzt lösen kannst."

Interaktives Lesen

Bilder beschreiben

- Ermutige das Kind, zu beschreiben, was es auf dem Bild sieht
- Wechselt euch ab

Stell offene Fragen

- "Was siehst du auf dieser Seite? (Beobachtung)
- 'Was passiert hier?' (Geschichtenerzählen)
- 'Was ist das für ein Bild?' (Wissen)
- 'Wie fühlt sie sich?' (Gefühle)
- 'Was wird als n\u00e4chstes passieren?' (Vorhersagen)

Lobe und ermutige

- Lobe und ermutige dein Kind während des Lösungsprozesses der Aufgabe
- 'Es ist offensichtlich, dass du viel darüber nachgedacht hast.'
- 'Wow, du weißt wirklich viel über [Thema'.

Entwickle den Gedanken des Kindes

- 'Ja, ich glaube auch, dass er verärgert ist. Vielleicht hat er Angst.'
- 'Ja, wir gehen in den Park. Kannst du dich an deinen letzten Ausflug erinnern?'



Überlege!

- Was möchtest du den Kindern in deiner Kommunikation mit ihnen beibringen, was möchtest du ihnen vermitteln?
- Was sind deiner Meinung nach Stärken deiner Kommunikation mit Kindern, Eltern und Trainer*innen?
- Wie authentisch ist deine Kommunikation? (d. h., du drückst offen aus, was du fühlst, und verhältst dich entsprechend).
- Inwieweit wecken die Fragen, die du stellst, und die Art, wie du sie stellst, das Interesse der Kinder?



Weiterführende Literatur

- <u>Raisingchildren.net.au</u> Communicating well with babies and children
- The Incredible Years <u>Effective Communication handout</u>



Was hast du gelernt?

- Kommunikation ist nicht nur die Art und Weise, wie wir miteinander sprechen, Kommunikation ist der Umgang miteinander.
- Eine wirksame Kommunikation mit deinem Kind kann sein Interesse an der Welt wecken und seine Neugierde und Ausdauer fördern.
- Wichtige Schritte, um die Kommunikation mit deinem Kind zu verbessern, sind ein guter Zuhörer zu sein, eine anschauliche Sprache zu verwenden und zu wissen, wie und wann man Fragen stellt.

Quellen

Havrdová E., Vyhnánková K., (2018) Dobrý začátek: Ověřené postupy pro rodiče. Schola Empirica, ISBN: 978-08-905748-7-8

Hutchings, J. (2013), Little Parents Handbook. University of Wales Bangor School of Education. ISBN: 978-1842201312

Lachman M.J and Hutchings J. with Lucie Cluver, Frances Gardner, Sibongile Tsoanyane, and Catherine Ward, illustrations by Shifran Perkel and Orli Setton, 'Parenting for Lifelong Health Programme for Young Children – European Version | Facilitator Manual', Fifth Edition: February 2018, WHO, UNICEF.